

Beilage zum Halleschen Tageblatt.

Nr. 65.

Sonntag, den 17. März.

1878.

Das Bein des Wijnbeer van Wobdenbloed.

Eine wunderbare Geschichte... Wenn der Feind die Stadt Rotterdam kennt...

Eines Morgens, als Turningsport gerade beschäftigt war, den Knöchel eines Fußes zu poliren...

Wijnbeer van Wobdenbloed war selbst seines Glückes Schmidt gewesen, und da er Niemanden so sehr liebte wie sich selbst...

Wijnbeer van Wobdenbloed hatte zuerst den Gedanken, seinen Neffen wegen vorläufigen Mordverdachts zu belangen...

Ein Zahnarztler unterzog sich der Mühe, die drei alten verlorenen Zähne durch drei neue zu ersetzen...

Der geschickteste Chirurg von Rotterdam wurde gerufen, um den Zustand des gebrochenen Beines zu untersuchen...

Der Künstler trat bescheiden in das Zimmer des reichen Kaufmanns, Wijnbeer van Wobdenbloed lag auf einem Bett...

Wir entnehmen diese reizende Satire auf das peripetum mobile und Dilemma, die sich mit jeder Entdeckung abmühen, einem französischen Journal, der Revue polaire.

— Turningsport, sagte er, Sie haben von meinem Unglück gehört: dieses Unglück hat mir ein Fieber verursacht...

Der Preis ist mir gleichgültig — Turningsport verzogte sich noch tiefer — vorausgesetzt, daß mein Bein alles übertrifft, was jemals unter Ihren Händen entstanden ist...

Der holländische Prometheus verneigte sich von Neuem, erklärte, daß er, um Wijnbeer van Wobdenbloed gefällig zu sein, die vollkommensten Werkze... die besten Instrumente... die besten Materialien...

Am Abend des sechsten Tages erliefen der geschickte Künstler wieder vor Wijnbeer van Wobdenbloed, der ungeduldig sein Kommen erwartete...

Und wirklich verlief Wobdenbloed am anderen Morgen, nachdem alle Vorbereitungen getroffen waren, sein Haus und machte sich auf den Weg, ganz außer sich vor Freude...

Er fuhr in der Freude seines Herzens fort zu marschieren, bis er an das Rathaus gelangte. Sein alter Freund, Wijnbeer Banouten, stand am Fuß der Treppe...

gullieren konnte. So lange seine eigenen Wünsche mit der Bewegung, welche die Federn und Klüden dem Beine gegeben, in Einklang waren, so lange war alles ganz gut gegangen...

„Schuft!“ schrie Wobdenbloed, „so nun gleich hierher! Du hast mir nur das Bein gemacht, um mir einen Streich zu spielen, für den Du den Galgen verdienst...“

Da setzte Turningsport Wijnbeer van Wobdenbloed wieder auf die Erde, und indem er ihn mit der ganzen Kraft seiner Arme festhielt, drückte er stark auf eine kleine Feder...

Wenden ist mehr als zwanzig Meilen von Rotterdam entfernt. Die Sonne war noch nicht untergegangen, und die Mädchen von Badstüben, welche am Fenster ihres Salons saßen...

Der andere Tag war ein Sonntag, die Einwohner von Harlem begaben sich in ihren Sonntagsstaat in die Kirche, um Gott zu danken und sich an dem wunderbaren Klang ihrer in ganz Europa berühmten Orgel zu erfreuen...

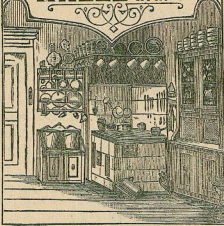




Nesse's Restaurant, Heute Sonntag Poststrasse. Speckkuchen und Bockbier.



A. L. Müller & Co.
HALLE a. d. S.



8. Poststraße 8,
empfehlen zu Anstaltungen ihr großes
Lager vollständiger

**Küchen-Einrichtungen,
Eiserne Waschtische,
Eiserne Bettstellen,
Vogel-Käfige**

zu billigsten Preisen. Preis-Courant
von Küchen-Einrichtungen gratis.

22 Leipzigerstraße 22

werden alle modernen Haararbeiten als
wie Köpfe, Chignons, Haarzöpfe,
Armbänder u. s. w. sauber und billig
gefertigt.

Angleich empfehle den geehrten Herren
von Halle und Umgegend meinen
Friseur, Haair- u. Haarschneide-Salon.
22. Leipzigerstrasse 22.
(T. 1261) **Eduard Driebe.**

Wanduhren, Gloden, Musikwerke,
Pianos, Orgeln, Harmonikas und alle
Arten Musikinstrumente, Nähmaschinen,
Kurzwaaren und Bijouterien werden unter
Garantie schnell und billig reparirt.
H. Wollfir. 1. **F. Uyenbogaart,**
Mechaniker.

Gutstehende Oberhemden werden unter
Garantie sauber und billig gearbeitet.
Mittelstraße 12, II.

Gegen Husten

und Heiserkeit die besten und räthlichst be-
kannnten **Helmrich'schen Walzbonbons** bei
W. Schubert, gr. Steinstr. 1.

70 Centner gute Speisekartoffeln im
Ganzen und Einzelnen zu verkaufen; auch fin-
den zwei ans. Herren Wohnung nebst Kost
gr. Steinstraße 17, bei Wüdel.

Sehr große **Lauben** billig zu verkaufen
Schülegasse 9.

Einen **Zughund** verkauft gr. Steinstr. 10.
Alle **Samstage Speck u. Zwiebelluchen,
Panns, Speitz u. Quarkluchen** und
Blätterknechtchen.

Bäckeri Otto Streuber,
SeitenstraÙe 1.

Heute Sonntag **Speckkuchen,**
früh 8 Uhr extrafein.
F. Jacobi, Mannischestr. 22.

Kanarienvögel, Hock u. H. B., Tischlerwerk-
zeug u. 1 neue Uhr verk. Schmeerstr. 23, II.
Bogelmeister, à St. 15 A H. Braunhausg. 22.

Neue Bettfedern und Betten, genähte
Zinlets zu billigen Preisen bei
Benkwitz, gr. Rittergasse 18.

Umzugshalber ein neuer **Meiderichsgraut,
Bettstelle und Tisch** billig zu verkaufen
Glauchauische Kirche 6, **C. Müller.**

**Schränke, Sophas, Sekretäre, Komu.,
Bettk.,** gut erhalten verk. Brauhaus 6.

Billig verk. selbige. Hef. Kommod.,
2thür. Kleider u. Küchenchr. u. Bettk.,
Germannsstr. 6, an den Posthörnern.
Dabei mit St. mit oder ohne Kammer.

6 St. **Restaurationsstühle, Aufbaum**
mit ged. Füßen, 12 Stühle, verkauft
billig gr. Steinstraße 59, I. **Restaur.**

**Rundschrift- Anleitung und
Federn, Kurrentschrift-Federn**
bei **M. Köstler, Poststraße 10.**

**Grüne Heringe, Holsteiner Austern,
pr. Astr. Caviar, fleckend fetten Rheinlachs, so-
wie sämtliche Delicatessen der Saison empfiehlt
Ferd. Rummel & Co., Leipzigerstr. 98.**

Die Hutfabrik von E. Pfahl, Leipzigerstraße 12,
empfiehlt ihr gut assortirtes Lager feiner Filz- und Seidenhüte, neuester Façon, zu sehr
billigen Preisen, sehr moderne Hüte für Confirmanden für 3 A., Filzhüte u. Pantoffeln
mit Ledersohlen für 1 A. 50 s.

Otto Giesert, Kaulenberg 3,
empfiehlt sich im **Färben, Appretiren, Decatiren** und **Waschen** von
sämmlichen Herren- und Damen Garderoben.

Avis für Damen!

In unserem General-Depôt sind
für die Frühjahrs-Saison die neu-
sten Façons in franz. Panzer-
u. Victoria-Corsettes eingetroffen u.
findet der Verkauf zu Original-Fabrik-
preisen statt. Auch in Wiener-Cor-
settes haben wir Neuheiten erhalten und
empfehlen solche mit und ohne Fischbein
von 90 Pfg. an.

Von uns gekaufte Corsettes werden zur
Wäsche angenommen und wie neu hergestellt.

**A. J. Jacobowitz & Co.,
Gr. Ulrichsstraße 55. Wäsche-Fabrik.**

Gardinen.

Das größte Sortiment in
weißen Gardinen 8/4 breit p. Std. 33 Ctl. 10 M.
10/4 " " 15-20 M.
" Mull mit Zülfanten " " 30-40 M.
" engl. Tüll-Gardinen pr. Meter 1-1,50 M.
bunten waschbaren Gardinen von 40 s.
unterhalte ich fortwährend in den neuesten Mustern. Rester zu 1-2 Centern
gebe bedeutend unter Preis.

Gr. Steinstraße 73. Robert Cohn.
Halle, Dienstag den 26. März 1878, Abends 6 Uhr
in der erleuchteten Marktkirche

**Concert
der Jubiläums-Sänger**
(Emancipirte Selaven)

Studenten der Fisk-Universität zu Nashville, Tennessee U. S. A.
(Die Kirche ist geheilt.)

Sperritz-Billets zum Mittelschiff der Kirche à 2 A. — nicht nummerirte
Billets für Seitenschiff, Orgelchor und Emporen à 1 A. — sind in der Musikalien-
handlung von **H. Karmrod** zu haben.

Die dem Färberei- und Waschanstaltsbesitzer **Richard Wahl** hier selbst zum
Färben und Waschen übergebenen Gegenstände bitte ich Dienstag den 19. d. Mts.
in den Vormittagsstunden von 9-12 Uhr im Geschäftelokal, **Geiststraße 2,** abzuholen.

Bernhard Schmidt,
Verwalter der Wahl'schen Confiturwaare.

Chemische Wäscherei, sowie Weisswäsche und Plätterei wird
nach wie vor angenommen **Geiststraße 2.**

Geschäfts-Verlegung.
Meinen geehrten in- und auswärtigen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich vom
heutigen Tage ab mein bisher gr. **Ulrichsstrasse 52** unzugängliches Geschäftelokal
nebst Wohnung nach meinem

gr. Brauhausgasse 19
belegenen Hause verlege und bitte das mir bisher gültig gegebene Wohlwollen auch ferner
zu bewahren.
Hochachtungsvoll

Wilhelm Homann, Tapezireur u. Decorateur.

Berein selbstständiger Schuhmacher.
Verammlung Montag den 18. März Abends 8 Uhr im Vereins-
lokale. Tagesordnung: 1) Verlage über den am 23. April stattfindenden Provinzial-Schuh-
machertag. 2) Mittheilungen.

Volksversammlung.
Montag den 18. März Abends 8 Uhr in **Müllers Vellebue.** Tagesordnung:
I. Der 18. März. Referent Herr Albert Paul aus Berlin. II. Die Organisation
des socialdemokratischen Arbeiter-Bereins zu Halle. III. Die Vorgänge in der Volksver-
sammlung zu Gieseben. — Sebermann hat freien Zutritt. **Rödiger.**

Mendelssohn-Bartholdy
billige Ausgaben i. Ffr.
Edition Peters.
Chopin, Fas, Polonaisen, Nocturnos,
Gülden à 1,50, bei
M. Köstler, Poststr. 10.

Toole à 1 Mark
zu der mit der Geflügel-Ausstellung in
Müller's Belle vue verbundenen Vortiere
empfiehlt **W. Vohsenstein, Domplatz 5.**

Heute Sonntag frischen **Speckkuchen** bei
A. Scope, Landwehrstraße 16.

Speckkuchen
Sonntag früh 8 Uhr an, empfiehlt
Kranz Keil.

alter Markt und Schmeerstraße 25.
Sonntag früh frischen **Speckkuchen.**

G. Schimpf, Bäckermstr., gr. Ulrichsstr. 50.

T. Rosenthal,
Poststraße 10

verkauft
Hauschuhe

für Kinder von A. 1,00 an,
für Mädchen von A. 1,25 an,
für Knaben von A. 1,25 an,
für Damen von A. 1,75 an,
für Herren von A. 2,25 an.

Ausschuss-Cigarren,
25 Stück 50 Pfg. empfiehlt
C. Sievert, gr. Ulrichsstraße 52.

Ein **Maßler,** Preis 15 %, verkauft
(H. 5849) **Landwehrstraße 6.**

Schöne **2thür. Kleiderbüchse** verkauft
sehr billig **Weidenplan 3b.**

Klavier-Schulen
von **Damm, Brauer u. A.**
Preis-Klavier-Schule
billigt bei
M. Köstler, Poststr. 10.

Ein gr. **Reiseforb, Kinderwagen,
Gundewagen** und ein **Ziegenbockswagen**
zu verkaufen **gr. Mühlstraße 35.**

Ein neuer **Kohlenstücken** zum **Abbruch**
zu verkaufen **Mühlberg 6.**

Ein **fl. Haus** zum Verkauf für 1550 s.
Spige 33, I., Hof.

Confirmanden-Anzug verkauft billig
Harz 26.

Wegen Umzugs verk. **Sophas, Matrasen**
zu billigen Preisen **Fint, Fleischerstraße 2.**

Frisch u. Waschstoffe, Küchenjahn
u. Bettstellen verk. bill. **Fleischerstraße 40.**

Kohlen-Offerte.
Alleiniger Verkauf der **Weschen-Weischen-
feller Preßsteine, Odreröblinger Briz-
quettes, Zwickauer Steintohle, Böhm-
ische Salontohle, Grube-Coaks,** ste-
fern Holz, in Weizen u. gebakt, zu billi-
gen Preisen liefert frei ins Haus.

Chr. Storz, Laubengasse 3.
Reines Lindenfest,
à 2. 60 s., 5 A. 3 M. verkauft
Götel zum russischen Hof.

Zwei **Schweine** zum **Hausflachten** ver-
kauft **gr. Steinstraße 23.**

1 **bir. Schreibstretür, 1 Tisch, Wasch-
tisch u. Sopha** zu verk. **Wilhelmstr. 6, part.**

Ein **Bücher-Magaz** wird zu kaufen ge-
sucht. Von wem? jagt die Exped. d. Bl.

**Getragene Kleidungsstücke, Betten,
Wäsche** kauft **gr. Steinstraße 25.**

Ger. Schöne u. Stiefeln kauft **gr. Steinstr. 25.**

Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsst.
kauft **Fr. Hohmann, H. Ulrichsstr. 1b, p.**

Kochbücher
von **Davidis, Schöbler, Ritter**
u. A. elegant geb., billigt bei
M. Köstler, Poststr. 10.

Bekanntmachung
wegen Ausreichung der neuen Zinscoupons zu den Schuldverschreibungen der preussischen Staatsanleihe vom Jahre 1862.

(Amtsblatt der königl. Reg. zu Merseburg vom 29/3. 1878. St. 40 u. 41 Nr. 231.)
Die Zinscoupons Ser. V. Nr. 1 bis 8 zu den Schuldverschreibungen der preussischen Staatsanleihe vom Jahre 1862 über die Zinsen vom 1. April 1878 bis 31. März 1882 nebst Talons werden vom 18. d. Mts. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hier selbst, Cantienstraße 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der Kassenrevisionstage, ausgereicht werden.

Die Coupons können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Kassen, die Bezirks-Kassen in Hannover, Danneberg und Lüneburg oder die Kreis-Kasse in Frankfurt a/M. bezogen werden. Wer das Erstere wünscht, das die Talons vom 11. Dezember 1873 mit einem Verzeichnisse, zu welchem Formulare bei der gedachten Kontrolle und in Hamburg bei dem kaiserlichen Postamt inentgeltlich zu haben sind, bei der Kontrolle persönlich oder durch einen Bevollmächtigten abzugeben.

Gegen den Einreicher eine nummerierte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichnis nur einfach, dagegen von denen, welche eine Bescheinigung über die Abgabe der Talons zu erhalten wünschen, doppelt vorzulegen. In letzterem Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Coupons zurückzugeben.

Zu Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Zahlhabern der Talons nicht einlassen.

Wer die Coupons durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat derselben die alten Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichnis wird mit einer Empfangsbescheinigung versehen, so gleich zurückgegeben und ist bei Ausreichung der neuen Coupons wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den königlichen Regierungen, bezw. von der Finanz-Direktion in Hannover, in den Amtsblättern zu beziehenden sonstigen Kassen inentgeltlich zu haben.

Des Einreichens der Schuldverschreibungen selbst bedarf es zur Erlangung der neuen Coupons nur dann, wenn die erwähnten Talons abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die betreffenden Documente an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.
Berlin, den 4. Februar 1878.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.
gez.: **B. Graf zu Gersburg, Löwe, Gering, Rötger.**

Vorstehende Bekanntmachung wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die Befiger von obigen Schuldverschreibungen diese Papiere in doppelt anzustellenden Nachweisungen zu verzeichnen und letztere nebst den Talons — die Schuldverschreibungen selbst behält der Inhaber zurück — an die hiesige Regierungs-Haupt-Kasse portofrei einzureichen, im Uebrigen aber unsere Bekanntmachung vom 26. Mai 1863 (Amtsblatt pag. 124, 161, 185) zu beachten haben.
Merseburg, den 13. Februar 1878.

Königliche Regierung.

Bekanntmachung.

Die von königlicher Regierung in Merseburg bestellte Klassensteuerrolle für das Rechnungsjahr vom 1. April 1878 bis Ende März 1879 liegt vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung ab bis zum 31. dieses Monats im Klassensteuer-Büreau auf dem Rathhause zu Sebermanns Einsicht aus.

Dies wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß die monatliche Reklamationsfrist für die in der Rolle aufgeführten Steuerpflichtigen mit dem 1. April d. Js. und nicht erst vom Tage der Befähigung des Steuerzettels ab, beginnt, und Ende des Monats d. Js. abläuft.
Halle, den 11. März 1878.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der bei dem unterzeichneten Verhau in den Monaten Januar, Februar und März 1877 verstorben, resp. erneuerten Pänder, welche die Nummern 49041 bis 61100 tragen — Pfandheine mit schwarzem Druck — findet **Donnerstag am 11. April 1878 Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und folgende Tage** **Freitag am 12. April 1878 Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr** im Auktions-Local des Verhauers statt.

Einlösungen und Erneuerungen dieser Pänder werden nur bis Freitag den 29. März 1878 angenommen.
Halle a. S., am 15. Februar 1878.

Das Leih-Amt der Stadt Halle.

Der Kurator.
Bernial.

Der Auktant.
Röder.

Bekanntmachung.

Es wird beabsichtigt, in der Saalkreide bei Wörmitz dicht unterhalb der Eisenbahnbrücke einen Durchstich auszuführen, zu deren Kosten die Halle-Casseler Eisenbahn einen erheblichen Beitrag unter der Bedingung zugesichert hat, daß sie von der Verpflichtung entbunden wird, die vier Durchstichungen in der Eisenbahnbrücke zu räumen, und die sich in denselben bildenden Hindernisse zu beseitigen.

In Folge einer Anordnung der königlichen Regierung in Merseburg habe ich Termin auf den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr in meinem Geschäftszimmer Courenzstraße Nr. 7, hier selbst angelegt, um die bei der Sache interessirten Gemeinden und Ausbesitzer darüber zu hören, ob sie gegenüber den großen Vorteilen eines Durchstichs an der Eisenbahnbrücke etwa Einwendungen dagegen zu machen haben, daß die Halle-Casseler Eisenbahn von der Verpflichtung zur Aufräumung der vier Durchstichungen entbunden wird.

Wer dagegen Einwendungen erheben zu können glaubt, wird hierdurch aufgefordert, dieselben in dem angegebenen Termin geltend zu machen. Später angebrachte Einwendungen werden nicht mehr berücksichtigt werden können.
Halle a/S., den 13. März 1878.

Der königl. Landrath des Saalkreises
C. v. Krojitz.

Depositen- und Cheques-Verkehr.

Den an meiner Kasse seit längeren Jahren eingerichteten Geldverkehr empfehle ich zur geneigten Benutzung.
Geldeinzahlungen auf Rechnungsbücher werden wie folgt verzinst:
mit 2%, wenn ohne Kündigung rückzahlbar,
mit 3%, nach einmonatlicher Kündigung rückzahlbar,
mit 4%, nach dreimonatlicher Kündigung rückzahlbar.

Prospecte über die Handhabung des Verkehrs und die mit demselben verbundenen Vorteile werden an meiner Kasse ausgegeben.
Halle a. S.

H. F. Lehmann,
Bank- u. Wechsel-Geschäft.

Preuss. Original-Loose 1. Klasse kauft
einzeln und in Posten und bietet um Offerten Carl Gahn in Berlin S., Kommandantenstr. 30.

Für die Redaction verantwortlich C. Vobardt. — Expedition im Waisenhause. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Holzhändlers Julius Lüttig in Giebichenstein gehörigen **geschnittenen und ungechnittenen Hölzer**, welche auf den Lagerplätzen am Bahnhof Trotha a. lagen, sollen vom **Montag den 18. d. Mts. ab** und folgende Tage **Vormittags von 8-12 u. Nachmittags von 2-5 Uhr** im „**Einzelnen**“ ausverkauft werden.
Bernh. Schmidt,
Verwalter der Lüttig'schen Concursmasse.

Avis für Schneidermeister.

Neben mit allen Neuheiten auf das Reichhaltigste assortirten **Stoff-Lager** habe ich einen **Detail-Verkauf von Vorden, Knöpfen und Futterstoffen** errichtet. In Folge der jetzigen gedrückten Preise werde einem mich beschrenden Publikum bei mir Prima-Waare die billigsten Preise berechnen.
E. Umbach, fl. Klausstraße 7.

Alte Eisenbahnschienen

für Bauwecke bis 9 Zoll Höhe, in jeder Länge bis 24 Fuß, verkaufe ich zu **billigsten Preisen**. Größte Auswahl in Schienen und Trägern. Auf Wunsch Berechnung der nöthigen Tragfähigkeit. Guß- und Schmiedebelagen Merseburgerstraße 38 bei **Otto Neitsch.**

Unübertrefflich bei Husten, Heiserkeit u.

Schloß Theres, bei Dörfchens 31. Dezember 1877.
Ew. Wohlgeboren erlaube ich mir wieder 3 halbe Flaschen Ihres rheinischen Trauben-Brusthonigs à 3 Mark, welcher sich in meiner Familie gegen Halstleiden, Husten u. stets bewährt hat, schicken zu wollen.
Achtungsvoll

Carl Freiherr v. Ditsfurth, Hauptmann a. D.

Wer sein gutes Geld nicht für wertlose Nachschaffungen wegwerfen will, achte beim Ankauf auf welche Verchlüßelung des gerichtlichen anerkannten Erfinders des allein ächten rheinischen Trauben-Brusthonigs, Verkauf in 1/2 Flaschen à M. 3 (gold), 1/4 Flasche à M. 1 1/2 (roth) und 1/8 Flasche à M. 1 (weiß), käuflich in Halle bei Herrn **Helmbold & Co.**, Droguenhandlung, Leipzigerstr.; ferner in Merseburg bei Herrn **Georg Schulze jun.**, in **Schatzstedt** bei Herrn **C. Apel**, in **Nannenburg a/S.** bei Herrn **Louis Lehmann**, in **Weissenfels** bei Herrn **Apotheker B. Nauch**, in **Zeitz** bei Herrn **C. F. Strobel**, **Altmarkt- und Brühlstr.-Ecke**, und Herrn **Apotheker G. Adernann**, „zum Mohren“, in **Querfurt** bei Herrn **A. Koch**, in **Nordhausen** bei Herrn **Carl Günz jun.**, in **Sangerhausen** bei Herrn **M. Lüttig jun.**, in **Torgau** bei Herrn **Aug. Willig**, am Paradeplatz, in **Wittenberg a/E.** bei Herrn **Apotheker G. Matthiesius**, Neues Kräutergewölbe, in **Eilenburg** bei Herrn **Hud. Falke**, Kräutergewölbe, wie in allen größeren Städten **Sachsens und Thüringens**.
(Zu beziehen durch die meisten renommirten Apotheken.)
Prosclüren mit vielen Attesten gratis in allen Depôts.

Magenkatarrh

(Attest.) Zum Besten aller ähnlich Leidenden können wir nicht umhin, zu bestätigen, daß wir beide durch die Popp'sche Kur gänzlich von unserem

hergestellt sind. — Ich litt seit dem letzten Felzuge daran und mein Vater seit beinahe 8 Jahren und haben wir viele Mittel ohne Erfolg angewandt, bis wir durch den Schmiedemeister Braner von hier Ihr Mittel erprobten. Mein Vater spürte nicht gleich Besserung und glaubten wir schon, daß die Pulver bei einem so alten Uebel nicht wirken würden, nach der 2. Portion jedoch spürte er allmählich Erleichterung, die sich dann nach der 4. in vollständige Besserung umgewandelt hat. — Bei mir haben 40 Pulver vollständig ihren Zweck erreicht und fühlte mich, Gott sei Dank, gesund und wohl. Jedem ähnlich Kranken sind wir gern bereit, genaue Auskunft über diese Kur zu geben und hoffen wir, daß Ihr Mittel zum Wohlle ähnlich Leidender eine recht weite Verbreitung finden möge.
Mit herzlichem Dank zeichnen sich
Hochachtungsvoll
L. Hesse sen., W. Hesse jun.,
Dosenfabrikanten.
Sonnenburg, 22. April 1876.
Sowie alles Nähere sendet ähnlich Leidenden franco und gratis
J. J. F. Popp,
Spezialist für Magen- und Darmkatarrh, **Seide (Goldstein.)**

Meine **Catarrhröschchen** mildern jede **Heiserkeit** u. jeden **catarrhischen Husten**. Diese sind in Deuteln à 30 R.-Pfg. stets vorrätig in der Conditorei von **F. David** in Halle.
Berlin. Dr. H. Müller, pr. Arzt u.

Delikatene Thüringer- und Harzkäse empfiehlt billigt die Fabrik von **Franz Bosse** in Weiskensfeld.

Auction.

Montag den 18. März c. n. folg. Tag von Nachmittags 1 Uhr ab verleihere ich Zügerplatz 1b (eine Treppe hoch) versch. Mob. u. Wirkumbel, Federbetten, Wäsche, Frauenkleidungsstücke, versch. Hausgeräth, Kupferstücke u.

W. Elste, Auktions-Commissar.

Alte Eisenbahnschienen

zu Bauwecken, bis 9 Zoll hoch, in ganzer und vorgeschriebenen Längen bis 24 Fuß offerirt zu sehr billigen Preisen
Ferdinand Korte in Halle a/S.

Reinwollene Geraer Kleiderstoffe

in vorzüglichsten Qualitäten u. neuesten Farben,
schwarze Stoffe in reichster Auswahl empfiehlt zu ganz besonders billigen Preisen
Wittwe Knüpfer,
Rauischstraße 3.

Kalk

täglich frisch Mühlberg 6. **S. Bagmann.**
Tische und Stühle verkauft
F. Spatzier, Ludwigsstr. 10.
Grasnamen, beste Qualität, pr. H. 50 S. empfiehlt
G. Herz, Garz 40a.

09

gr. **Mittelschiff**
H. W. Händler,
von 2 1/2% an
Kragen, Mantelchen
leim. Arbeitshenden
Oberhemden